



Oberbürgermeister Ivo Gönner im Bürgerzentrum

Vor ca. 80 Besuchern stellte Ivo Gönner, der als Verstärkung seine Abteilungsleiter der verschiedenen Verwaltungsbereiche mitgebracht hatte, die Punkte der Aussprache vor vier Jahren dem Umsetzungsstand gegenüber, um festzustellen, dass alles erledigt ist oder sich noch in Umsetzung befindet. Wiederholt erwähnte er, dass alle positiven Entwicklungen in Ulm keine Selbstläufer seien; man müsse ständig daran arbeiten, um Ulm und damit auch den

Eselsberg attraktiv zu machen und zu halten, da Ulm Zuzug brauche, um erfolgreich zu bleiben. Dann kamen die Bürger zu Wort. Und es gab viele Themen, die vorgetragen wurden: Fortführung der Sanierungsarbeiten der Stifterschule, Verbesserungen für die Radfahrer, konstruktive Vorschläge für den allgemein gelobten Recyclinghof, schlechte Ausleuchtung eines Zebrastreifens, erhebliche Parkplatzprobleme im Trollingerweg und

der Virchowstraße samt gewünschter Geschwindigkeitskontrollen, die geplante Schließung des „Froschwegs“ für Autos, ein Schwimmbad am Eselsberg nicht nur für Schüler, die gewünschte Verbindung des alten Panoramawegs zum neuen Panoramaweg durch die Tierversuchsanlage am Oberberghof und die Problematik „Türmler-Bebauung“. Das hierzu recht sachlich vorgetragene Statement eines Bewohners zeigte in der Antwort vom OB, wie

hier die Anspannung in der Verwaltung zugenommen hat, was dann auch zu ironischen Bravorufen führte. Im Wesentlichen waren es harmlose, wenngleich berechtigte Fragen und Anregungen, die von unserem OB und seinen Amtsleitern kompetent und z.T. charmant, leider aber auch in drei Fällen zu sehr in Gutsherrenart beantwortet wurden. Cp

Es ärgert uns...

dass es am Eselsberg kein klassisches deutsches Restaurant mehr gibt.

WANN WO WAS

„Akkordeonkonzert“

m. d. Akkordeon Orchester Felkel Ulm e.V. Samstag, 03.11, Beginn 18 Uhr, Einlass 17 Uhr, Bürgerzentrum Virchowstr.4, Eintritt frei

Sitzungen der Regionalen Planungsgruppe (RPG) Eselsberg

(offene Veranstaltung für alle Interessierten) **Mittwoch, 07.11., 18 Uhr** Bürgerzentrum Eselsberg Virchowstr. 4, OG, Seminarraum II **Mittwoch, 05.12., 18 Uhr** Begegnungsstätte Fort Unterer Eselsberg, EG, Mähringer Weg 75

Bastelnachmittag für Kinder und Familien, gleichzeitig Herbstbazar des Bastelkreises mit Kaffee und Kuchen Samstag, 10.11., 14-17 Uhr Lukas-kirche

Film und Buffet

Freitag, 16.11. – „Der Tunnel“ Freitag, 14.12. – „Sonnenallee“ Beginn: jeweils 19.30 Uhr Bürgerzentrum Virchowstr. 4, EG, kleiner Saal Eintritt: Eine Gabe fürs Buffet

Kreativkurs

„Ein besonderes Accessoire: Armstulpen aus Filz“ Dienstag, 20.11., 19.30-21.30 Uhr Bürgerzentrum Virchowstraße 4

Benefiz-Orgelkonzerte in der Lukaskirche Samstag, 17.11., 17 Uhr

KMD Albrecht Haupt – "Italienische und deutsche Orgelmusik von Frescobaldi bis Bach" **und Samstag, 8.12., 17 Uhr** Kantorin Gabriele Krater – "Advents- und Weihnachtslieder – nicht nur zum Zuhören"

Weihnachtliche Nachmittage für Kinder mit dem Ulmer Märchenhaus

für Kinder von 4-7 Jahren, Mi., 28.11 u. Mi., 12.12., jeweils 15-18 Uhr Bürgerzentrum Virchowstr. 4, OG, Lehrküche, Werkstatt, Teilnahmegebühr: 3 €

Ökum. Krippenspiel mit Kinderchor

Montag, 24.12., 16 Uhr St. Klara

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Michael Lütten
AK „Wandzeitung“, in
Zusammenarbeit mit Christian
Peschl (Stadtteilbüro), c/o:
Bürgerzentrum Eselsberg,
Virchowstraße 4, 89075 Ulm
Tel.: 0731/161 5182

Diese Ausgabe wurde unterstützt von:

F56

DRUCK & COPY

Am Bleicher Hag Unglückliches Parken

Fahren wir vom Mähringerweg in den Bleicher Hag, wird oft der Verkehr durch parkende Autos in Richtung Westen und durch Gegenverkehr ausgebremst. Das Parken ist dort auf den ersten ca. 300 m völlig legal, aber unglücklich organisiert. Aufgrund der Breite des kombinierten Geh- und Fahrradwegs wäre sinnvoll, wenn ein Verkehrsschild aufgestellt wäre, auf dem vorgegeben ist, dass das Auto häl-

fig auf dem Gehweg parken soll. Damit wäre auch bei



Gegenverkehr eine freie Fahrt in Richtung Westen möglich. cp



Konzert der Bigband fällt aus!

Die Bigband Eselsberg muss das Konzert vom 9. November 2012 leider absagen. Grund hierfür ist der derzeitige Mangel an Bandmitgliedern. Denn gerade zum diesjährigen Studienbeginn fehlt es

insbesondere an der Stammbesetzung der Musiker. Laut Christine Kломann, dem Vorstand der Band, werden derzeit vor allem Posaunisten, Trompeter und Tenor-Saxophonisten gesucht. Falls

Sie eines der oben genannten oder ein anderes Instrument spielen, das in der klassischen Bigband Besetzung vorkommt und Interesse haben, mit den anderen Musikern gemeinsam aufzutreten, dann melden Sie

schwerpunkte lagen nach den Veranstaltungen ab 1993 dann in der Projekt-, Kinder- und Jugendarbeit (wie z.B. im Ferienprogramm der „Kochdoh-Woch“). Werner, „Danke“ für Deine Hilfsbereitschaft und Dein großes Engagement am Eselsberg. pe



sich doch entweder auf der Homepage www.bigband-eselsberg.de oder telefonisch bei Frau Kломann unter: 0731/3781 2222.

Lukaskirche vor großen Investitionen Umfangreiche Baumaßnahmen angedacht

Seit August 2012 wissen die beiden Pfarrerinnen, Andrea Holm und Annegret Liebmann, und Pfarrer Frieder Held, dass ihre Kirche unter Denkmalschutz steht. Damit ist der ursprünglich Gedanke hin-fällig, Kirche und Gemeinderäume durch ein neues, auf die aktuellen Aufgaben zugeschnittenes Gebäude zu ersetzen. Die vom Kirchengemeinderat getragene Wunschvorstellung, die jetzt zur Entscheidung beim Oberkirchen-

rat liegt, sieht nicht nur Sanierungsarbeiten vor, sondern insbesondere die Integration des bisherigen, ebenfalls sanierungsbedürftigen Kindergartens im Rieslingweg in die jetzigen Gemeinderäume. In diesem Zusammenhang soll der Kindergarten erweitert werden und neben zwei U3-Gruppen (über 3 Jahre) auch eine U3-Gruppe aufneh-

men können – und das Ganze dann mit Ganztagesbetreuung. Besonders freut sich die Kirchengemeinde darüber, dass hierdurch Kirche und Familien räumlich zusammen geführt und damit mehr gemeinsame Aktionen durchgeführt werden können. Der Kindergarten wird die bisherigen unteren Gemeinderäume belegen, weshalb ein neues, kompak-



tes Gebäude mit behindertengerechtem Eingang, u. a. auch für das Gemeindebüro, östlich vom Turm gebaut werden soll. Der jetzige Verbindungsbau zwischen Kirche und Turm soll verschwinden, sodass der Turm wie damals vor 50 Jahren wieder frei steht. Wenn alles, wie angedacht, klappt, werden die Arbeiten Ende 2013 abgeschlossen sein. cp



Stifterstuben ehemaliges Traditionslokal jetzt Tagespflegestätte für Senioren

„Tagespflege Stifterstuben“, so soll zukünftig heißen, was bisher als Speisegaststätte „Stifterstuben“ bekannt war. Die Katholische Sozialstation Ulm eröffnet mit Unterstützung der Lydia-und-Hellmut-Bassenge-Stiftung eine Tagespflegestätte für Senioren, in der pflegebedürftige alte Menschen tagsüber betreut

werden. Die Tagespflege bietet einen Fahrdienst an, der die Pflegebedürftigen morgens abholt und am Ende des Tages wieder nach Hause bringt. Das Angebot gilt selbstverständlich auch für Menschen, die im Rollstuhl sitzen, nur bettlägerige Pflegebedürftige können in der Tagespflege nicht aufgenommen

werden. Ein kostenfreier Schnuppertag kann in Anspruch genommen werden, um sich die Entscheidung zu erleichtern. Mit den Umbauarbeiten im Gastraum wird noch in diesem Herbst begonnen. Ebenso wird das angrenzende Wohnhaus renoviert und es ist vorgesehen, dieses als Wohnraum weiterzuver-

mieten. Im Feb./März 2013 soll alles soweit fertiggestellt sein, so dass der Betrieb anlaufen kann. Interessierte für die Tagespflege können sich heute schon telefonisch informieren bei Frau Lang von der Katholischen Sozialstation Ulm unter der Tel.-Nr. 0731/9671731. rp